

Sieht auch seine Mannschaft unter Zugzwang: Eintrachts Coach Torsten Lieberknecht.



# Lieberknecht setzt Duisburg psychologisch unter Druck

Fußball – 2. Liga: Eintracht heute um 18 Uhr zu Gast beim MSV

(tik) Heute um 18 Uhr ist Eintracht Braunschweig zu Gast in Duisburg. Blau-Gelb steht in der 2. Fußball-Bundesliga als Sechster zehn Plätze vor dem MSV, verspürt nach zuletzt zwei Heimplätzen aber auch Druck. „Doch der Gegner muss gewinnen, wir wollen gewinnen – das ist der feine Unterschied“, sagt Trainer Torsten Lieberknecht.

Duisburg belegt zurzeit den Relegationsplatz 16, das Team von Ex-Profi Oliver Reck (siehe Extra-Text) braucht schleunigst Punkte. Vor allem in der heimischen Arena, dazu heute noch gegen einen Aufsteiger, ist die Erwartungshaltung groß. Das weiß auch Lieberknecht. Und daher erhöht er den Druck auf Duisburg verbal weiter: „Der Gegner steht unter großem Zugzwang. Das kann psychologisch sicher eine Rolle spielen.“

Der MSV, immerhin wie Eintracht Gründungsmitglied der Bundesliga, wartet seit drei Spielen auf einen Sieg. Insgesamt gab es erst zwei in

**MSV Duisburg – Eintr. Braunschweig**  
 Heute, 18 Uhr Schauinsland-Reisen-Arena  
 Schiedsrichter: Gräfe (Berlin)

**So wollen sie spielen:**

**Duisburg:** Fromlowitz – Berberovic, Bruno Soares, Bajic, Kern – Sukalo – Brosinski, Shao, Wolze – Domovchijski, Jula.  
**Es fehlen:** Hoffmann (Knochenödem), Karimow (Grippe), Baljak (Reha), Gjasula (Sperre).

**Eintracht:** Davari – Kessel, Dogan, Correia, Reichel – Theuerkauf – Kruppke, Vranic, Pfitzner, Boland – Kumbela.

**Es fehlen:** Henn (Kreuzbandriss), Petkovic (Aufbautraining).



Heute in Duisburg: Marc Pfitzner (r.) und die Eintracht.

dieser Spielzeit. „Duisburg würde bestimmt gern mit uns tauschen“, erklärt Braunschweigs Coach, der seine Elf aber nicht als Favoriten gegen den DFB-Pokalfinalisten der Vorsaison (0:5 gegen Schalke 04) sieht. „Der MSV ist zum Teil unter Wert geschlagen worden“, ist Lieberknecht sicher. Gut für die Eintracht: Mit dem gesperrten Jürgen Gjasula fehlt Duisburg ein wichtiger Mann im Mittelfeld.

Der größere Druck liegt eindeutig bei den Gastgebern – aber die Eintracht müsste auch siegen, um nicht ins Mittelfeld der Tabelle abzurutschen. „Nach den zwei Heimniederlagen sind wir ja gezwungen, eine Antwort zu geben“, weiß Lieberknecht, der das allerdings gar nicht so schlecht findet: „Denn bislang haben die Jungs darauf immer die richtige Reaktion gezeigt.“

**2. Liga 15. Spieltag**

Duisburg – Braunschweig	heute
Paderborn – Karlsruhe	heute
Ingolstadt – 1860 München	heute
Union Berlin – Düsseldorf	morgen
Rostock – St. Pauli	morgen
Eintr. Frankfurt – Aachen	Sonntag
Fürth – FSV Frankfurt	Sonntag
Dresden – Aue	Sonntag
Bochum – Cottbus	Montag

**Tabelle**

1. Fortuna Düsseldorf	14	10	4	0	36:15	34
2. Eintr. Frankfurt	14	9	5	0	34:12	32
3. Greuther Fürth	14	9	3	2	28:12	30
4. FC St. Pauli	14	9	2	3	29:17	29
5. SC Paderborn	14	8	4	2	19:9	28
<b>6. E. Braunschweig</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>19:15</b>	<b>22</b>
7. Union Berlin	14	6	3	5	20:22	21
8. 1860 München	14	6	1	7	29:24	19
9. Energie Cottbus	14	5	3	6	17:26	18
10. Dynamo Dresden	14	5	2	7	25:24	17
11. VfL Bochum	14	5	2	7	16:23	17
12. Erzgebirge Aue	14	3	5	6	11:20	14
13. FSV Frankfurt	14	2	6	6	14:22	12
14. Karlsruher SC	14	3	3	8	16:31	12
15. Hansa Rostock	14	1	8	5	8:15	11
16. MSV Duisburg	14	2	4	8	15:22	10
17. Alem. Aachen	14	1	6	7	8:18	9
18. FC Ingolstadt	14	2	3	9	19:36	9

**Torjäger**

1. Rösler (Fort. Düsseldorf)	9
2. Kruse (FC St. Pauli)	8
Meier (Eintracht Frankfurt)	8
Nöthe (Greuther Fürth)	8
Beister (Fort. Düsseldorf)	8
Volland (1860 München)	8
Ocean (Greuther Fürth)	8
8. Kruppke (Eintr. Br'schweig)	7
Rangelov (Energie Cottbus)	7

## Reck-Sohn spielt bei FT Braunschweig

Fußball – 2. Liga: Duisburgs Trainer warnt vor Eintracht – Domovchijski heiß

(tik) Die Partie heute Abend gegen die Eintracht (18 Uhr) ist für Ex-Profi Oliver Reck das dritte Spiel auf der Trainerbank des Fußball-Zweitligisten MSV Duisburg. Große Verbindungen zum Gegner hat er nicht – zur Stadt Braunschweig aber schon: Sohnnemann Daniel studiert an der Uni und spielt beim Landesligisten FT.

Im Winter 2010 wechselte Reck junior vom VSK Oster-

holz-Scharmbeck zum Landesligisten. Zuvor hatte der 22-Jährige auch in der Jugend von Werder Bremen, des Ex-Klubs seines Vaters (471 Bundesliga-Partien), gespielt, auf welcher Position er spielt, ist klar: im Tor, genau wie der Ex-Profi. Nach Braunschweig zog es Daniel Reck aber nicht wegen des Fußballs: Er studiert an der TU Wirtschaftsingenieurwesen.

Der Arbeitgeber seines Vaters ist derweil heute gegen

die Eintracht mächtig unter Druck. Der MSV steht momentan nur auf Relegationsplatz 16. Für heute haben sich Reck und Co. aber einiges vorgenommen. „Ich möchte am Samstag die Zeitung

mit einem guten Gefühl aufschlagen“, fordert Reck, der

erst vor drei Wochen das Amt von Milan Sasic übernommen hatte. Vor allem Stürmer Valeri Domovchijski ist nach seinem ersten Saisontor beim 2:2 in Aachen heiß: „Es war eine lange Durststrecke, jetzt möchte ich nachlegen!“

Doch auch beim MSV haben sich die Braunschweiger einen Namen gemacht. Reck lobt: „Die Mannschaft zeigt, was ein sehr gut funktionierendes Kollektiv alles erreichen kann.“



Domovchijski



Kuriose Verbindung: Ex-Profi Oliver Reck (l.) ist Trainer in Duisburg, Sohn Daniel (r.) spielt in Braunschweig.



## Starke Konkurrenz für Anna Klasen

Tennis – Hallen-Landesmeisterschaften: Gifhornerin an Nummer 1 gesetzt

(ums) Norddeutsche Meisterin in der Halle ist sie schon, jetzt geht's für Anna Klasen bei den heute startenden Tennis-Landesmeisterschaften im Sportpark Isernhagen um den nächsten Titel. Die Top-Spielerin des TC Grün-Weiß Gifhorn ist an Nummer 1 gesetzt. „Aber sowohl die Damen- als auch die Herren-Konkurrenz ist ganz stark besetzt“, so GW-Coach Djordje Djuranovic.

Klasens ärgste Konkurrentinnen? Zwei Spielerinnen des DTV Hannover. „Gegen Vorjahressiegerin Sabrina Baumgarten hat Anna noch nicht gewinnen können, die Bilanz gegen Syna Kayser ist ausgeglichen“, so Djuranovic, der weiß: „Anna muss in diesem bärenstarken Feld schon alles abrufen.“

Gifhorn hat zudem mit Kim Janine Gefeller (Nummer 7) und Charlotte Klasen (Nummer 9) zwei weitere Assen in der Top-Ten der Setzliste. Außer-



Gifhorns heißeste Eisen im Titelfeuer: Anna Klasen ist an Nummer 1 gesetzt, Tennis-Profi Marko Lenz steht in seinem Klassement an Position zwei.

dem starten Susanna Strauß, Svenja Gessat (beide Gifhorn), Anastasiya Zablotzkaya (TC Grün-Gold Wolfsburg), Charleen Baumann und Jenny Mäckelmann (beide TC Fallersleben) in Isernhagen.

In Abwesenheit von Stefan Seifert (HTV Hannover), der sich in Tschechien auf der Jagd nach Weltranglisten-Punkten befindet, steht nach Michel Dornbusch (Oldenburger TeV) Gifhorns Tennis-Profi

Marko Lenz (startet für HTV Hannover) bereits auf Nummer 2 der Setzliste. Djuranovic: „Aber auch unserem Friedrich Klasen, an Nummer 6 gesetzt, traue ich eine Überraschung zu.“



## In Oslo: Raul Must mischt wieder mit

Badminton: Gifhorner beendet Pause

(ums) Zuletzt hatte Raul Must eine Turnierpause eingelegt. Die Nummer 1 des Badminton-Bundesligisten BV Gifhorn verzichtete unter anderem auf einen Start bei den Bitburg Open. „Ich habe mich mit Extra-Training intensiv auf die nächsten Turniere vorbereitet“, so Must. Heute steigt er dann bei den Norwegian Internationals wieder ein.

Punkten für Olympia 2012 – darum geht's in Oslo. Gifhorns Este ist an Nummer 8 gesetzt, trifft zum Auftakt erstmals auf den Schweden Gabriel Ulldahl. Gewinnt Must seine ersten beiden Matches, würde im Viertelfinale wohl Ville Lang warten. Den Finnen konnte der Gifhorner in sieben Duellen bisher einmal besiegen.



In Oslo dabei: Gifhorns Raul Must spielt heute.